

Vorbereitung der Spritze auf die Pflanzenschutzsaison

Pflanzenschutzgeräte-Kontrolle 2026

In den kommenden Monaten steht für viele landwirtschaftliche Betriebe wieder die Pflanzenschutzgerätekontrolle an. Manuel Feger vom Pflanzenschutzdienst Hessen am RP Gießen erläutert, was hierbei zu beachten ist.

Um für die Gerätekontrolle und den Beginn der Pflanzenschutzsaison einen störungsfreien Einsatz der Feldspritze zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Überprüfung und Wartung der Technik notwendig. Alle Bauteile der Spritze wie Behälter, Pumpe, Armaturen und Leitungssystem sind auf Dichtheit zu überprüfen.

Ebenfalls wichtig ist die regelmäßige Reinigung und Überprüfung aller Filter, die an der Spritze verbaut sind. Angefangen beim Einfüllsieb, dem Saugfilter über den Druckfilter bis hin zum Düsenfilter. Hierbei sollte auch das Filtergewebe auf Beschädigungen überprüft werden.

Prüfungen auf Dichtheit und Funktion

Die Pumpe ist eines der wichtigsten Bauteile an der Spritze. Sie muss dicht sein und der Ölstand sollte regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aufgefüllt oder das Öl getauscht werden. Ist das Öl milchig bis weiß, deutet das auf eine defekte Pumpenmembran hin, die umgehend ausgetauscht werden muss.

Bei der Kontrolle der Pumpe ist auch der Druck im Windkessel zu überprüfen. Der Druck im Windkessel sollte in

etwa so hoch sein, wie der Spritzdruck bei der Applikation. Ist er zu niedrig, pulsiert die Pumpe stark und fördert die Spritzbrühe nur stoßweise.

Bei der Kontrolle der Spritze sollte auch auf die Schlauchverlegung geachtet werden. Es dürfen keine Knickstellen vorhanden sein, die Schläuche sollten keine Scheuerstellen haben, welche die Gewebeeinlage bereits sichtbar machen, und es darf sich während der Applikation kein Schlauch im Spritzstrahl befinden.

Das Manometer der Spritze muss funktionstüchtig, einen Minstdurchmesser von 63 mm haben und für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sein. Die Anzeige muss beim Stillstand der Spritze auf null stehen. Ist das nicht der Fall, kann die Anzeige durch Belüften auf null gebracht werden. Bringt auch das keinen Erfolg, muss das Manometer ausgetauscht werden.

Beschädigte Düsen umgehend austauschen

Auch die Düsen sollten regelmäßig gereinigt und auf Beschädigungen hin kontrolliert werden. Die Düsen dürfen nach dem Abschalten der Spritze nicht nachtropfen. Beschädigte Düsen sollten



Ihre Landmaschinen-Fachbetriebe und anerkannte Kontrollbetriebe geben folgende Prüftermine für Feld- und Weinbauspritzen sowie Sprühgeräte bekannt:

Prüftermin	Art der Prüfung	Prüfort	Telefon
nach Vereinbarung ganzjährig	Wein- und Obstbau	Auer Landtechnik, Lörzweiler	06138 980044
nach Vereinbarung	Feld- und Weinbau Streuer für Schneckenkorn Beizgeräte	E.Christian Landmaschinen GdBR, Bad Sobernheim	06751 4062
20.04. - 24.04.2026	Feld- und Weinbau	Freund Landmaschinen, Partenheim	06732 91640
ab 27.04. und nach Vereinbarung	Feldspritzen	Horn Landmaschinen, Schwegenheim	06344 8152
ganzjährig nach Vereinbarung	Feld- und Weinbauspritzen	Kloster GmbH, Mörsstadt	06247 904557
20.04. - 24.04.2026	Feldspritzen	Krauss Landtechnik, Enkenbach-Alsenborn	06303 5110
09.03. - 13.03.2026	Feldspritzen	Lind Landmaschinen, Lonsheim	06734 296
13.04. - 17.04.2026	Feldspritzen	Mayer Landmaschinen, Nierstein	06133 60070
ganzjährig nach Vereinbarung	Sprühgeräte Wein- und Obstbau	Adolf Menk Wein- und Obstbautechnik, Ingelheim	06132 75002
02.03. - 30.10.2026 nach Tel. Vereinbarung	Granulatstreuer und Beizanlagen	Petri Landmaschinen, Dannstadt-Schauernheim	06231 9393-18 06231 9393-26
31.03. - 30.10.2026 nach Tel. Vereinbarung	Feldspritzen		
16.03. - 20.03.2026	Feld- und Weinbau	Otto Schäfer Landtechnik, Uelversheim	06249 1338
13.04. - 17.04.2026	Feldspritzen	Sebald Landmaschinen, Zweibrücken	06332 75513
27.04. - 30.04.2026	Weinbau	TIX Landmaschinen, Ober-Hilbersheim	06728 9929826
07.04. - 10.04.2026	Feldspritzen	Wetzel Landmaschinen, Landstuhl	06371 2381



Spritze auf dem Prüfstand während der Querverteilungsmessung der Düsen.
Foto: Feger

umgehend durch Düsen des gleichen Herstellers, der gleichen Bauart und der gleichen Größe ausgetauscht werden. Die Reinigung der Düsen kann sehr einfach mit einer weichen Bürste in einem Messbecher mit Spezialreiniger für Pflanzenschutzgeräte durchgeführt werden.

Eine weitere sehr effektive Möglichkeit ist die Reinigung mit einem Ultraschallgerät, solche Geräte sind bereits für unter 100 Euro zu erwerben. Sollten Düsen verstopft sein, hilft Ausblasen mit Druckluft meistens weiter. Niemals mit dem Mund durchpusten! Außerdem dürfen bei der Reinigung keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Einsatz kommen, da diese die Düsen beschädigen. Nachdem alle Düsen gereinigt sind, sollte man das Spritzbild der Düsen überprüfen und zur zusätzlichen Kontrolle die Düsen Auslitern.

Das Auslitern erfolgt mit der gereinigten Spritze und unter Verwendung von klarem Wasser im Stand beim tatsächlichen Spritzdruck. Hierbei ist es wichtig, dass man mit dem Messbecher an mindestens einer Düse je Teilbreite die Flüssigkeit eine Minute lang auffängt und diese Messwerte sowohl mit der Düsenausstoßtabelle als auch untereinander vergleicht. Die Einzelwerte sollen maximal plus/minus 10 Prozent vom Mittelwert abweichen. Sollten sich hier größere Abweichungen ergeben, müssen die Düsen erneuert werden.

Kalibrierung von Computer und Durchflussmesser

Aus den Einzelwerten lässt sich leicht der Gesamtausstoß der Spritze berechnen. Diesen sollte man mit den Angaben des

Spritzcomputers vergleichen. Stimmen die Werte überein, ist der Durchflussmesser in Ordnung. Wenn die Abweichung größer als 5 Prozent ist, sollte eine Überprüfung stattfinden beziehungsweise eine erneute Kalibrierung durchgeführt werden.

Diese Überprüfung ist wichtig, weil sich während der Saison Spritzmittelreste im Lager des Durchflussmessers absetzen können. Dadurch dreht sich die Turbine träger und es wird unkontrolliert mehr ausgebracht. Bei induktiven Durchflussmessern können sich Reste auf den Kontakten absetzen und zum gleichen Problem führen.

Auch die Geschwindigkeitsanzeige im Spritzcomputer sollte regelmäßig überprüft werden. Dazu sollte auf dem Acker bei

halb gefüllter Spritze und konstanter Drehzahl eine Strecke von 100 m abgefahren und die dafür benötigte Zeit gestoppt werden. Die gefahrene Strecke (100 m) wird mit 3,6 multipliziert und durch die gemessene Zeit dividiert. Als Ergebnis erhält man die tatsächliche Geschwindigkeit in km/h.

Wann die jeweilige Spritze zur Kontrolle muss, kann der Tabelle entnommen werden. Eine Liste der anerkannten Kontrollbetriebe, welche die Pflanzenschutzgerätekontrolle in Hessen anbieten, ist auch auf der Homepage des Pflanzenschutzdienstes zu finden unter: <https://kurzlinks.de/c5lr>. Für weitere Fragen zur Gerätekontrolle steht der Pflanzenschutzdienst in Wetzlar (☎0641/303-5213) zur Verfügung. ■

Wann muss die Spritze zur Kontrolle?

Prüfung im	Farbe der Plakette	Ablaufdatum
1. Halbjahr 2023	blau	2026
2. Halbjahr 2023	blau	2026
1. Halbjahr 2024	gelb	2027
2. Halbjahr 2024	gelb	2027
1. Halbjahr 2025	braun	2028
2. Halbjahr 2025	braun	2028
1. Halbjahr 2026	rosa	2029
2. Halbjahr 2026	rosa	2029

Gültige Plaketten in 2026:

gelb (Aufdruck Jahreszahl 2027)

braun (Aufdruck Jahreszahl 2028)

rosa (Aufdruck Jahreszahl 2029)

Die blauen Plaketten (Aufdruck Jahreszahl 2026) verlieren in 2026 ihre Gültigkeit.